



Einstellung der Untersuchung

Gemäss Artikel 3.1 der 12. Ausgabe des Anhangs 13, gültig ab 5. November 2020 zum Abkommen über die internationale Zivilluftfahrt vom 7. Dezember 1944 sowie Artikel 24 des Bundesgesetzes über die Luftfahrt (LFG; SR 748.0) vom 21. Dezember 1948 (Stand am 1. Januar 2022) ist der alleinige Zweck der Untersuchung eines Flugunfalls oder eines schweren Vorfalls die Verhütung von Unfällen oder schweren Vorfällen. Bezüglich des vorliegenden schweren Vorfalls wurde von der Schweizerischen Sicherheitsuntersuchungsstelle am 30. Mai 2018 eine Untersuchung eröffnet, in deren Verlauf sich allerdings zeigte, dass es sich um einen schweren Vorfall mit geringem Wiederholungspotential handelt. Damit ist der präventive Nutzen der Untersuchung sehr beschränkt, weshalb diese hiermit eingestellt wird.

Ort, Datum und Zeit: Innertkirchen (BE), 6. Mai 2018, 16:32 Uhr

Luftfahrzeug 1

Immatrikulation: HB-RVJ

Muster: Eidgenössische Flugzeugwerk (F+W) Emmen, DH-115 MK.55

Halter: Verein De Havilland Flying, Group, Geissraistrasse 2, 5452 Oberrohrdorf

Eigentümer: Verein De Havilland Flying, Group, Geissraistrasse 2, 5452 Oberrohrdorf

Pilot 1 Schweizer Staatsangehöriger, Jahrgang 1957

Pilot 2 Schweizer Staatsangehöriger, Jahrgang 1957

Flug:

Flugregeln: Sichtflugregeln (*Visual Flight Rules* – VFR)

Betriebsart: Privat

Startort: St. Gallen-Altenrhein (LSZR)

Ziel: St. Stephan (LSTS)

Luftfahrzeug 2

Immatrikulation: HB-UCM

Muster: Gulfstream American Corporation, AA-5B

Halter: Motorfluggruppe Pilatus, Pilatus Flugzeugwerke AG, 6371 Stans

Eigentümer: Motorfluggruppe Pilatus, Pilatus Flugzeugwerke AG, 6371 Stans

Flugbesatzung: Schweizer Staatsangehöriger, Jahrgang 1965

Passagiere: 3



Flug:

Flugregeln: Sichtflugregeln (*Visual Flight Rules* – VFR)

Betriebsart: Privat

Startort: Kägiswil (LSPG)

Ziel: Kägiswil (LSPG)

Kurzbeschrieb: Fastkollision zwischen einem ehemaligen Kampfflugzeug der Schweizer Luftwaffe und einem Motorflugzeug.

Bern, 31. August 2022